

Jahresbericht 2006/2007 der Präsidentin

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Zum ersten Mal darf ich Ihnen als Präsidentin Bericht ablegen über das vergangene Vereinsjahr.

An der **Jahresversammlung vom 8. Juni 2006** im Hotel Promenade übernahm die Sprechende/Unterzeichnende das Amt von Ihrem Vorgänger, RA lic. iur. Christoph Storrer, welcher den Verein während neun Jahren mit Bravour geleitet hatte. Gleichzeitig konnten die vakanten Stellen im Vorstand mit lic. iur. Christine Thommen, Mitarbeiterin im Rechtsdienst des Erziehungsdepartementes, und RA lic. iur. Jürg Uhlmann wieder kompetent besetzt.

Im Anschluss an die Jahresversammlung referierte unser Vereinsmitglied und Bundesrichter **Dr. Heinz Aemisegger** zum Thema, „Die 4 Rechtsmittel des neuen Bundesgerichtsgesetzes“. Er gab mit seinen kompetenten und spannenden Ausführungen einen umfassenden Überblick über die neuen Beschwerden ans Bundesgericht, welche das am 1.1.2007 in Kraft tretende Bundesgerichtsgesetz bringen würde.

13 Vereinsmitglieder trafen sich am 8. September 2006 zum traditionellen **Herbstbummel nach Gennersbrunn**. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartete nach dem Marsch ein vom Verein spendierter Apéro. Beim anschliessenden Nachtessen wurde wie immer angeregt diskutiert.

Am 16. September 2006 trafen sich die **Juristinnen und Juristen der Bodenseeländer** in Konstanz zu ihrem **54. Treffen**. Der Vorstand des Schaffhauser Juristenvereins war vertreten durch Christine Thommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Treffens erlebten im Konzilsaal ein eindrückliches Festreferat von

Prof. Dr. Paul Kirchhof, Richter des Bundesverfassungsgerichts a.D., zum Thema „Die Erneuerung Deutschlands im Prinzip der Freiheit“. Nach dem Mittagessen fanden geschichtliche Führungen durch Konstanz statt und anschliessend ein unterhaltsamer Ausklang durch das Stuttgarter Juristenkabarett.

Für den diesjährigen **Wintervortrag** am 8. März 2007 konnte mit Frau **Dr. Ruth Reusser**, stv. Direktorin des Bundesamtes für Justiz, eine ebenso kompetente wie unterhaltsame Referentin zur anstehenden **Revision des Vormundschaftsrechts** gewonnen werden. In ihrem lebhaften Referat zum Thema „Vom Vormundschaftsrecht zum Erwachsenenschutzrecht“ brachte sie uns die neuen Institute des Erwachsenenschutzes näher. Sie legte dar, wie das neue Recht das Selbstbestimmungsrecht der Schutzbedürftigen stärkt, und ging dabei auch auf das neue Institut der Patientenverfügung ein. Anhand praktischer Beispiele zeigte sie auf, dass das neue Recht für praktische, massgeschneiderte Lösungen flexibler und damit zeitgemässer ist.

Einer konstanten Beliebtheit erfreute sich im vergangenen Jahr auch der jeweils am letzten Donnerstag im Monat stattfindende **Juristenlunch**. Es trafen sich immer rund 8 Juristinnen und Juristen aus verschiedenen Bereichen zu einem gemütlichen Lunch und informellen Meinungsaustausch. Nach der wechselvollen Führung im Theaterrestaurant wird der Lunch nun regelmässig im Restaurant Kronenhof am Kirchhofplatz abgehalten.

Der **Vorstand** traf sich im vergangenen Vereinsjahr zweimal zu einer Sitzung, am 21. November 2006 und am 8. März 2007, jeweils im Theaterrestaurant.

An seiner ersten Sitzung in neuer Besetzung beschloss der Vorstand, dem Juristenverein zeitgemäss einen **Internetauftritt** zu verpassen. Mit Marina Furrer konnte eine Webdesignerin gefunden werden, welche die Homepage professionell und ansprechend einrichtete und dies - aufgrund familiärer Bindungen - erst noch zu einem ausgesprochenen Freundschaftspreis, der unsere Vereinskasse sehr schonte. Ich möchte ihr an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für ihre grosse Arbeit danken. Die Website ist einsehbar unter www.juristenverein-sh.ch. Es ist vorgesehen, in Zukunft wichtige Vereinsmitteilungen auch auf unserer Homepage zu publizieren.

Der **Mitgliederbestand** erreichte per Ende Vereinsjahr einen neuen Höchststand von 174 Mitgliedern.

Abschliessend danke ich nicht nur allen Referentinnen und Referenten sowie meiner Vorstandskollegin und meine Vorstandskollegen für ihren Beitrag zum Gelingen der genannten Veranstaltungen und Projekte, sondern auch Ihnen allen für das gezeigte rege Interesse unseren Veranstaltungen.

Mit freundlichen kollegialen Grüssen

Dr. Annette Dolge